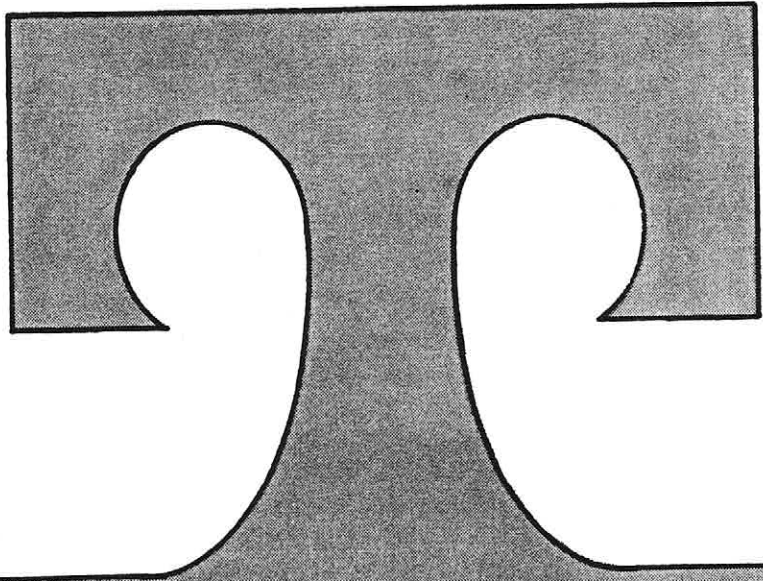


UMBRUCH



Techumania San Gallensis

Ausgabe 1.1993

In eigener Sache

Der neue AHCC stellt sich vor

Lieber Leser,

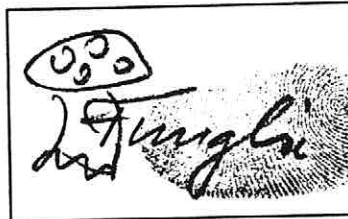
durch den für uns eher überraschenden Kurswechsel der bisherigen Redaktion, den Namen unserer Zeitschrift zu ändern, sind wir, das neue Redaktionsteam, mit Vehemenz am tiefen Ende in den kalten See gestossen worden. Nach langem und ergebnislosen Suchen nach einer besseren Alternative haben wir uns entschlossen, die Kreation der bisherigen Redaktion bis auf Weiteres beizubehalten.

Nebst Äusserlichkeiten, die die Namensgebung gar nicht als unglücklich erscheinen lassen (Buchdruck: Seiten-Umbruch; Landwirtschaft: Erschliessen von Ödland) erscheint uns das Folgende wichtig:

Tatsächlich befindet sich unsere Verbindung wie auch die übrige Gesellschaft in einer Phase des Umbruchs. Wir hoffen, dass wir zusammen mit allen Kommilitonen in der Lage sind, dieses Risiko in eine Chance für uns umzusetzen.

In diesem Sinne möchten wir mit dem Umbruch viele Kommilitonen zur Mitarbeit anregen.

Die Redaktion



AHP

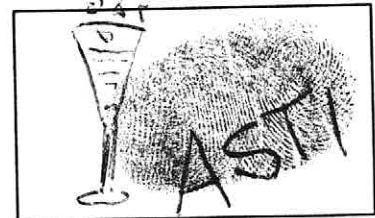
Contra



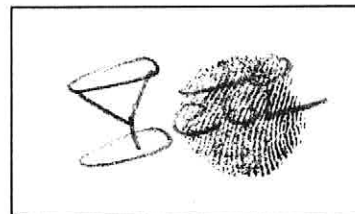
Aktuar



Kassier



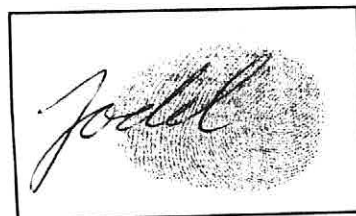
Redaktor



Beisitzer



Beisitzer



Punkt

Kontrapunkt

Diesel hat sich mit dem Kontrapunkt die Mühe gemacht, Yeti in einigen Punkten betreffend Tradition/Alte Zöpfe zu korrigieren. Das Redaktionsteam freut sich auf rege Proteste, Anregungen und Mitarbeit.

Liebe Kommilitonen,

wenn ich das Wort Liebe in diesem Zusammenhang nur schon höre, wird mir schlecht. Gedankenlos, unverbindlich ... eine leere Höflichkeit. Honorige Anlässe habe ich offenbar viele (und mit Vergnügen!) besucht, nur ist mir bei keinem aufgegangen, dass er honorig gewesen wäre. Mir kommt meine Englisch-Lehrerin in den Sinn. Sie sagte manchesmal, dass das Festhalten an wenigen (Kraft-)Wörtern ein etwas knapp geratenes Vokabular verberge. Was natürlich in meinem Fall noch zu entschuldigen sei!

Laut 'Wahrig' meint 'honorig' übrigens: '... ehrenhaft, anständig, freigebig ...'. Falls alle so gerühmten Anlässe wirklich alle diese Attribute verdienen, sind wir wirklich keine Philister.

Meiner Meinung nach gehört auch der (Miss-) Gebrauch der lateinischen Sprache (... sine, sine... etc) ins gleiche Kapitel. Hand aufs Herz: Wieviele von uns verstehen die Sprache der alten Römer und der Humanisten aus der Anfangszeit der Studentenverbindungen wirklich? Ist es Einer oder Keiner?

Falls ich den nicht erbetenen Ratschlag geben darf: Lieber in Mundart und klar (ausser es sind fremdsprachige Gäste anwesend!) als Bundesfeier-Hochdeutsch und auf jeden Fall sind mir alle Beide lieber als vermurkstes Latein.

In diesem Sinne grüsst Euch



Lieber Kommilitone,

Um...Bruch: Diese zwei Silben können sehr viel bedeuten – Bruch mit Bewährtem und Liebgewonnenem könnte es heissen.

Tradition: Was ist Tradition, was sind alte Zöpfe? Gibt es wirklich etwas abzuschneiden oder genügen Korrekturen? (In Deutsch: Berichtigung, Verbesserung des Vorhandenen)

Verbindung: Wodurch unterscheidet sich die Techumania im Speziellen von einem jeden anderen Verein? Warum soll eine Studenten-Verbindung überhaupt überleben? Sind wir nicht genug engagiert und (über-)beschäftigt in Beruf und Vereinen?

Latein: Wer stört sich an lateinischen Worten? Werden diese durch uns in Unkenntnis oder Oberflächlichkeit falsch angewandt? (z.B. honorig = ehrenhaft, freigebig, Tradition = Herkunft, Brauch)

Verstehen wir Tradition heute falsch, ist ein Teil verloren gegangen. Ist dies mit einem Um...Bruch zu retten? Ist dies der richtige Weg? Können wir die Techumania erneuern, weiterentwickeln, ohne alles zu verlieren?

Ich hoffe, dass wir Punkt um Punkt zur richtigen Form finden, das wünscht Dir, lieber Kommilitone und uns allen

Mit den Farben rot-gold-blau, vivat crescat, floreat

Diesel

Unsere Anlässe

Einladung zum Maibummel/Familienpicknick 1993

Rund um das Seebachtal und Kartause Ittingen

- Route:** Kartause Ittingen – Iselisberg – Uerschhausen – Nussbaumer- und Hüttwiler See – Buch – Warth – Kartause Ittingen
- Schwierigkeits grad** Die Wege sind kinderwagentauglich, je nach Route ca. 10 km Distanz und ohne grosse Höhenunterschiede.
- Treffpunkt:** 20. Mai, 10.30 Uhr beim Parkplatz westlich der Kartause Ittingen. (Verbindungssträsschen Warth – Uesslingen) Für Frühaufsteher ist das Rest. Mühle in der Kartause ab 0830 geöffnet.
- Anfahrt:** Postauto 10.11 Uhr ab Frauenfeld SBB, Ankunft 10.22 Uhr Kartause Ittingen. Hin- und Rückfahrt mit Auto, ab Autobahnausfahrt Frauenfeld West mit braunen Wegweisern signalisiert.
- Stoff:** Ein honoriger Dank gebührt unserer Aktivitas, die uns mit edlem Stoff am lauschigen Mittagsrastplatz beglücken wird.
- Beschrieb:** Der Ausgangspunkt ist das einzigartige Baudenkmal der 1152 gegründeten Augustinerpropstei die 1461 von Kartäusern übernommen wurde. Doch mehr davon nach unserer Wanderung beim Umtrunk in der Kartause.
An einem lauschigen Ort geniessen wir das Picknick, Gespräche mit lieben Freunden und das fröhliche Treiben der grossen Kinderschar. Je nach Lust und Laune bringt uns der Verdauungsmarsch direkt über Buch, oder mit Umweg via Schloss Steinegg zur Kartause zurück. Unter alten Bäumen oder neben dem rauschenden Wasserrad sind einige Tische zum ausklingenden Umtrunk reserviert.

Mit frohem Farbengruss

Eure "Familienwandervögel" Brazil, Funghi, Jodel und Akkord

Anmerkung der Redaktion:

Jodel hat die Strecke speziell auf Kinderwagen-Tauglichkeit getestet. Der Anlass findet wie gewohnt bei jeder Witterung statt!

Aus anderen Verbindungen

Fokus übernimmt die Organisation zum Besuch der Sempacher Schlachtfeier. Es ist der feste Wille des AHCC, dass die untenstehende Schlachtordnung genau eingehalten wird.



... und er hol den Seinen eine Gasse gemacht

Sempacher Schlachtfeier

Datum: 26.06.93

Treffpunkt: _____

Reise mit: _____

Einsenden an:

Roger Manser v/o Fokus
Speicherstr. 42
9000 St. Gallen

Telefon (P) 071 23 48 39

Fax (P) 071 23 48 39

Anmeldung Sempacher Schlachtfeier

Datum: 26.06.93

Ich komme mit und würde gerne mitfahren

Folgende Einsteigeorte sind geplant:
(Gewünschter bitte ankreuzen)

St. Gallen (HB) St. Gallen
Winkeln (Kiosk)

Gossau (Bahnhof) Flawil (Bahnhof)

Uzwil (BUZ) St. Gallen

Name: _____ Vulgo: _____

Telefon (P): _____

Telefon (G): _____

Bremgartenkartell

Da die Techumania San Gallensis aller Voraussicht nach den Vorort des Bremgarten Kartells übernimmt, möchten wir mit einer zahlreichen Delegation brillieren. Mitmachen ist gefragt!

Datum: 3/4.07.93

Treffpunkt: _____

Reise mit: _____

Einsenden an:

Roger Manser v/o Fokus
Speicherstr. 42
9000 St. Gallen

Telefon (P) 071 23 48 39

Fax (P) 071 23 48 39

Wichtig:

Um Unfälle während des
Frühstücks zu Vermeiden, wird
gebeten von Bäumen Abstand zu
halten.

Anmeldung Bremgarten Kartell

Datum: 3/4.07.93

Ich komme mit und würde gerne mitfahren

Folgende Einsteigeorte sind geplant:
(Gewünschter bitte ankreuzen)

St. Gallen (HB) St. Gallen
Winkeln (Kiosk)

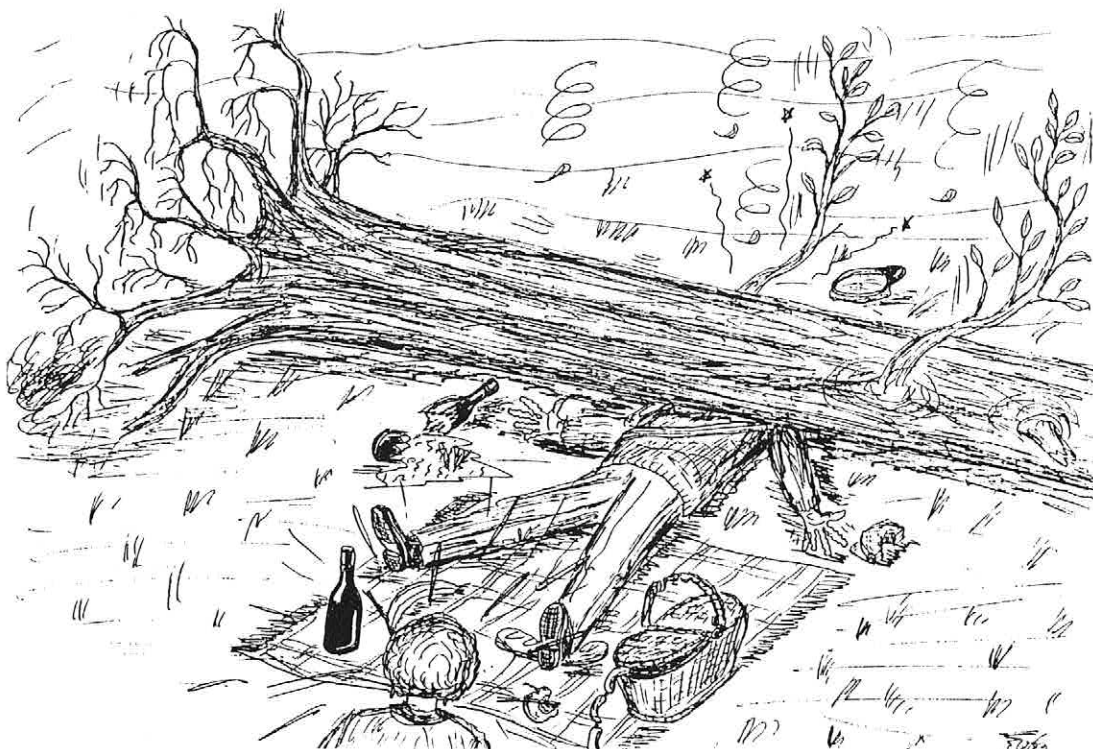
Gossau (Bahnhof) Flawil (Bahnhof)

Uzwil (BUZ) St. Gallen

Name: _____ Vulgo: _____

Telefon (P): _____

Telefon (G): _____



Herbstausflug 1992

Diversikus berichtet von diesem gutbesuchten Anlass im Herbst. Yeti (und einige andere Altherren!) erinnert sich sehr gut an den Beginn des Nachtessens, das Ende jedoch liegt im Dunkeln. Wir möchten Remus auf jeden Fall für die vorzügliche Organisation danken.

Bereits kurz nach dem Start hielten wir auf einem Autobahnrastplatz, um einen guten Kaffee und Gipfeli zu geniessen. Hier seien den organisierenden Frauen ein herzlicher Dank ausgesprochen.

Unser erster Besuch galt der kleinsten Stadt der Schweiz, Werdenberg. Auch für Nicht-Architekten lohnt es sich, die sehr gut erhaltenen alten Häuser zu besichtigen. Ein anschliessender Museumsbesuch im Schloss ergänzte den kulturellen Teil unseres Besuchs.

Das Mittagessen nahmen wir im schönen Schloss Sargans ein. Tip: Im Schloss gibt es einen kleinen Essraum mit nur einem Tisch und zwei Stühlen, sehr rustikal eingerichtet, der sich sehr gut eignet, um mit Frau oder Freundin ein gediegenes Essen einzunehmen.

Unser nächstes Ziel war die Taminaschlucht, die wir ab Bad Ragaz zu Fuss erreichten. Die Meisten von uns kannten die Taminaschlucht mit ihrem heilenden warmen Wasser, von dem die Hotellerie von Bad Ragaz reichlich profitieren kann, bereits.

Unser letzter Besuch, noch vor dem Nachtessen, galt dem Weinbauer Boner in Malans, der biologischen Wein produziert. Herr Boner ist wieder einmal ein gutes Beispiel, wie flexibel die HTL Absolventen sind, hat er doch am "Abendtechnikum" Zürich "Juventus" Maschinenbau studiert und gilt heute als Spezialist und "Tüftler" im Weinbau. (Die Degustation belegte die fachlichen Qualitäten! die Red.)

Der Höhepunkt der Stimmung kam dann beim Nachtessen mit entsprechendem Wein auf. Details werden an dieser Stelle keine verraten. Als Abschluss meines kurzen Reiseberichtes danke ich allen, die zum guten Gelingen des Herbstausfluges beigetragen haben.

Bis zum nächsten Herbstausflug, der ganz bestimmt kommen wird.

rot – gold – blau

Diversikus

Neujahressen

Proton hat sich einige Gedanken zum Neujahressen gemacht und legt dabei in seiner gewohnt-höflichen Art den Finger direkt auf die Wunde. Als Insidertip: Der AHCC hat übrigens bereits die nötigen Schritte zur Wiedergutmachung eingeleitet!

Das Neujahressen stellt für viele, vor allem weniger honorige Techumanier, den eigentlichen Höhepunkt des Verbindungslebens dar. So ist es nicht verwunderlich, dass auch dieses Jahr, am 9. Januar zur Abendstunde, eine stattliche Anzahl von Alten Herren zusammen mit ihren bedeutend jüngeren Damen sich im gemütlichen Saal des Hotel Rössli in Flawil einfanden, um

- a) die besten Wünsche zum neuen Jahr an Ihre Farbenfreunde weiterzugeben,
- b) ebensolche zu empfangen,
- c) ein oder zwei Gläschen vom offerierten Apéro-Wein zu geniessen,
- d) sich den Bauch mit Köstlichkeiten aus der Rössliküche vollzuschlagen,
- e) den alternden Körper im Takte einer Tanzkapelle zu bewegen und, last but not least,
- f) den immer jungen Geist der Kameradschaft zu pflegen.

Alle, die so dachten, kamen an diesem Abend voll auf ihre Rechnung und dürften sich bereits auf das nächste Neujahressen freuen.

Die Tradition will es, dass an diesem ersten Anlass im Jahr sich die frisch diplomierten Techumanier mit einer Produktion in den Kreis der Altherren einführen. Es ist bekannt, dass Produktionen Geschmackssache sind, leider haben, Bacchus sei's geklagt, die Produkteure dieses Mal den Geschmack der Mehrheit der Techumanier verfehlt, so dass in diesem Punkt noch ein beachtliches Verbesserungspotential steckt. Es ist aber nicht zu bezweifeln, dass das Organisationskomitee Wege findet, die gewährleisten, dass das Niveau der Produktionen künftig dem feinen Geschmack des honorigen Publikums entspricht.

Also, dann bis zum nächsten mal:

vivat, crescat, floreat

proton

Techumania Kompetenzfundus

Der AHCC ist der Meinung, dass wir Techumanier uns gegenseitig bei der Lösung spezieller Probleme unterstützen können und sollen. Dazu schreibt Cumulus:

Die Aufgabenstellungen der meisten Technumanier ist

- interdisziplinär
- die Lösungssuche zeitkritisch

Um möglichst rasch optimale Lösungen finden zu können, muss er auf Aussenstehende zurückgreifen. Eine mögliche Quelle solcher interdisziplinärer Teillösungen finden wir mit Sicherheit innerhalb unserer Verbindung da

- Know-how aus erfolgreichen und weniger erfolgreichen Projekten vorhanden ist
- guter Wille gemachte gute und schlechte Erfahrungen mit einem Farbenbruder zu teilen, kann, innerhalb gewisser Grenzen, vorausgesetzt werden.

Wenn ich mich an meine letzte Arbeitswoche des Jahres 1992 erinnere, fallen mir spontan zwei Situationen ein, die das Aufgelistete manifestieren. Im ersten Falle führte die pragmatische Denkweise eines beamteten Techumaniers zu einem beschleunigten Bewilligungsverfahren und im zweiten die speziellen

Software-Kenntnisse zu einer Verkürzung der Ausfallzeit einer CNC-Maschine. Das Eigenartige an beiden Fällen ist der Umstand, dass ich beiläufig erfahren hatte, mit was sich diese beiden Techumanier beruflich befassen.

Der Leser wird denken, dass dies nur Kleinigkeiten sind. Dennoch finde ich, dass mich genau diese kleinen Entgegenkommen zum Nulltarif zum Privilegierten machen, der Zugriff auf einen Fundus von Kompetenz und Erfahrung hat.

Um den Zugriff auf diesen Erfahrungsschatz zu verbessern, machen wir den Vorschlag, die Adressliste, die ohnehin eine Überarbeitung nötig hat, um die entsprechenden Spalten zu erweitern.

Wir möchten Dich herzlich bitten, den beiliegenden Fragebogen auszufüllen. Gleichzeitig werden wir unsere

Datenbank auf den neuesten Stand bringen, so dass wir im entscheidenden Moment lediglich einen Telefonanruf von einander entfernt sind.

Rot - Gold - Blau

Cumulus

Inhaltsverzeichnis

	Seite
In eigener Sache	1
Der neue AHCC stellt sich vor	1
Punkt/Kontrapunkt	2
Unsere Anlässe	3
Aus anderen Verbindungen	4
Herbstausflug 1992	6
Neujahrsessen	7
Techumania Kompetenzfundus	8
Fragebogen	10

Fragebogen

Einsenden an:

Roger Staub v/o Strolch
Bäckerweg 9
9240 Uzwil

oder

Fax (P) 071 23 48 39
Roger Manser v/o Fokus

Name: _____	Vulgo: _____
Vorname: _____	
Partnerin	
Vorname: _____	Vulgo: _____
Telefon (P): _____	
Telefon (G): _____	
Natel (): _____	
Fax (): _____	
Strasse: _____	
PLZ: _____	Ort: _____
Arbeitgeber: _____	
Stellenbeschreibung: _____	

Spezialgebiete: _____	

Hobbies: _____	

Techumania San Gallensis

VORORIENTIERUNG

**Am 18.9.1993 machen wir wieder eine
Kulturreise. Hauptziel ist Schaffhausen.**

**Viele weiter gluschtige Details und
Informationen folgen später.**

Also reservieren:

18. 9. 1993

Die Kulturkommission

Wir sind ein erfolgreicher, weltweit tätiger Konzern des Anlagen- und Maschinenbaus und befinden uns in zahlreichen Marktsegmenten bezüglich Technik, Technologie und Marktstellung international an der Spitze. Unser Lieferprogramm steht mehrheitlich im

Dienst der Welternährung

Schwerpunkt bilden Anlagen und Maschinen für die Nahrungsmittelindustrie wie Getreide-, Reis- und Hafermühlen, Anlagen zur Herstellung von Tierfutter, Teigwaren, Schokolade, Nahrungsmitteln, Couscous, Snacks, Cereals, Speiseöl, Kaffee- und Kakaoverarbeitungsanlagen sowie Mälzereien und Malzschrotereien.

Ausserdem sind wir tätig in der Förder-, Verfahrens- und Chemietechnik, der Farbaufbereitung, in den Bereichen Umschlags- und Silotechnik, Druckguss und Umwelttechnik sowie für die Gummiindustrie. Bekannt sind wir zudem als Ersteller von Anlagensteuerungen.

Das umfassende Lieferprogramm von Bühler widerspiegelt sich in ebenso vielfältigen Tätigkeitsfeldern für die 7200 Mitarbeiter, die sich weltweit für den Erfolg des Unternehmens einsetzen.

Bühler AG, 9240 Uzwil
Tel. (073) 50 11 11

The logo consists of a thick, black, horizontal bar on the left that tapers to a point on the right, resembling a stylized 'C' or a curved arrow. To the right of this bar, the word 'BUHLER' is written in a bold, black, sans-serif font.

BUHLER